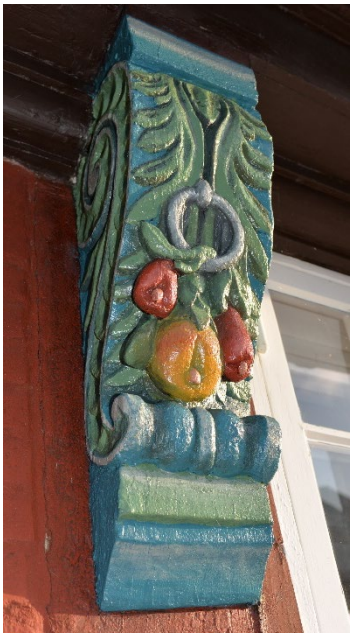




Abbildung 1 Knagge aus der oberen Reihe an der Fassade von Mellemdammen 18.

Abbildung 2: Konservator Teodora Boyadzhieva beim Neuanstrich der dekorativen Elemente an der Fassade von Mellemdammen 18.

Die historischen Farben von Mellemdammen 18 in Ribe

Farbschichten auf geschnitzten Holzknaggen zeigen, wie farbenprächtig die historischen Häuser Ribes einst waren. Die hier ausgestellte originale Knagge stammt von Mellemdammen 18, auch bekannt als Terpagerhuset. Die erhaltenen Farbreste verbinden die Geschichte eines einzelnen Hauses mit einer umfassenderen Untersuchung von Farben, Materialien und Handwerkskunst im Ribe der Renaissance- und Barockzeit.

Das Fachwerk des Hauses stammt aus der Zeit um 1580 und wurde 1671 umgebaut. Die Fassade besitzt siebzehn geschnitzte Knaggen (*knægte*) unterschiedlicher Typen und Epochen, verziert mit Blattwerk, Voluten und Fruchtmotiven. Einige sind original erhalten, andere wurden später ersetzt.

Die Eigentümerin wendet sich an das Konservierungs Center

Die Untersuchungen begannen 2017, als sich die Eigentümerin Charlotte Bladt Hansen an das Konservierungs Center in Vejle wandte, um Möglichkeiten zur Erhaltung des Gebäudes zu besprechen. Gemeinsam mit der Eigentümerin, dem Architekten Steffen Søndergaard und der dänischen Agentur für Kultur und Schlösser dokumentierten Restauratorinnen und Restauratoren die Fassadendekoration und analysierten die Farbschichten. Mikroskopische Untersuchungen von Farbproben machten eine lange Abfolge historischer Fassungen sichtbar.

Zu den frühesten nachgewiesenen Farbschichten gehört ein blaugrüner beziehungsweise türkisfarbener Anstrich auf dem Fachwerk und einer originalen Knagge. Wissenschaftliche Analysen weisen auf die Verwendung von Grünspan, einem kupferbasierten Pigment, hin. Mit der Zeit vergilbte der darüber aufgetragene Naturharzlack, wodurch die Farbe grüner erschien. Dies könnte die spätere grüne Überfassung beeinflusst haben, die wahrscheinlich mit dem Umbau von 1671 zusammenhängt. Während diese grüne Farbschicht auf dem Fachwerk die zweite Fassung

bildet, ist sie auf der Eingangstür die erste, was darauf hindeutet, dass die Tür erst in dieser späteren Bauphase hinzugefügt wurde.

Die türkise Farbe wirft interessante Fragen zur Interpretation historischer Farbfassungen auf. Obwohl grüne Pigmente in Renaissance und Barock weit verbreitet waren, besitzt die erhaltene Farbe von Mellemdammen 18 einen deutlich bläulichen Charakter, der sie innerhalb der Farbgeschichte Ribes besonders macht.

Die Restaurierung begann 2018

Die Untersuchungen bildeten die Grundlage für die Restaurierung und Neufassung des Hauses im Jahr 2018, wodurch die geschnitzten Details heute besser sichtbar sind. Während der Arbeiten schenkte Charlotte Bladt Hansen die hier ausgestellte Knagge dem Konservierungszentrum zur weiteren Untersuchung. Obwohl sie durch Holzwurmbefall und Fäulnis beschädigt sowie mehr als fünfzehnmal überstrichen wurde, bewahrt sie wertvolle Spuren des sich wandelnden Erscheinungsbildes des Hauses. Eine zweite Knagge aus derselben Reihe, die sich im Besitz von Museum Vest befindet, wurde ebenfalls untersucht. Röntgenaufnahmen halfen dabei, ihre ursprüngliche Form zu rekonstruieren.

Neue Analysen vom Konsortium TORCH entdecken mehr Details

Die Farbanalysen liefern weiterhin neue Erkenntnisse. Untersuchungen der Knagge aus dem Museum identifizierten in einigen Farbschichten Preußischblau, während Röntgenfluoreszenzanalysen Kupfer in Bereichen nachwiesen, die nach dem Entfernen späterer Anstriche freigelegt wurden. Dies deutet darauf hin, dass sich unter jüngeren Fassungen möglicherweise noch Reste einer älteren kupferhaltigen Farbe, eventuell mit Grünspan, erhalten haben.

Was mit der Anfrage einer einzelnen Hauseigentümerin begann, entwickelte sich zu der Forschungsinitiative „Ribe Colours“ und zur TORCH-Kooperation, die durch Interreg Deutschland–Danmark unterstützt wird. Das Konserveringscenter Vejle, Museum Vest, die Syddansk Universitet und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bündeln dabei restauratorische, historische und naturwissenschaftliche Expertise, um erhaltene Bauteile historischer Gebäude in Ribe zu untersuchen.

Derzeit werden siebzehn architektonische Elemente aus acht Häusern erforscht. Mithilfe von Mikroskopie, Farbschliffuntersuchungen und verschiedenen Analyseverfahren rekonstruieren die Forschenden die Farben und Dekorationsschemata, die einst das Erscheinungsbild der historischen Straßen Ribes prägten.



Abbildung 3: Mellemdammen 18 in Ribe heute.